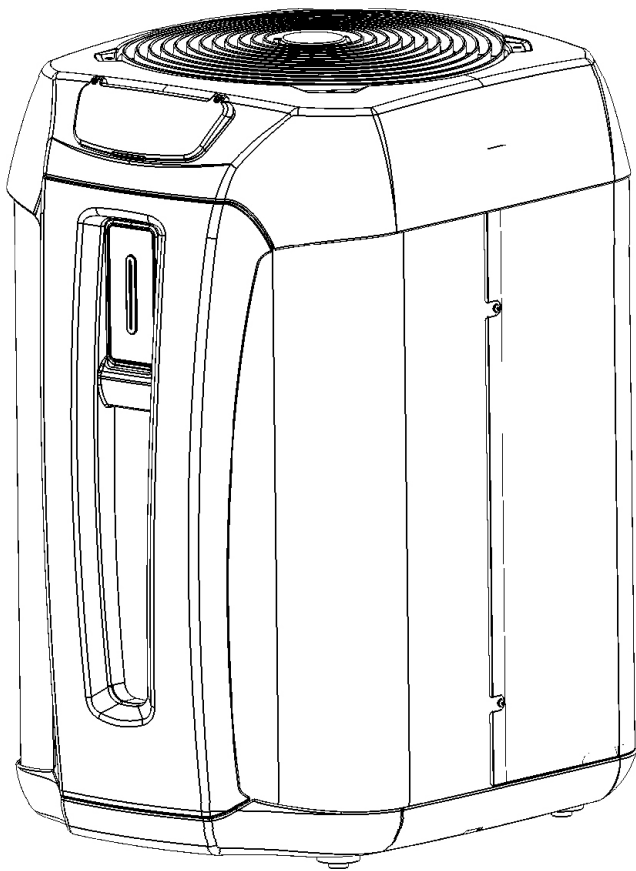


Z550iQ

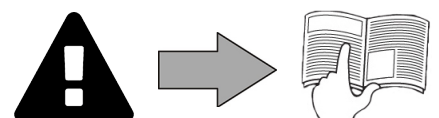
*i*AquaLink™
CONTROL



Montage- und Gebrauchsanleitung - Deutsch
Wärmepumpe
Übersetzung der französischen Originalanleitung

DE

More documents on:
www.zodiac.com





WARNHINWEISE



Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät verwenden.

- Vor jedem Eingriff am Gerät müssen diese Installations- und Gebrauchsanweisung sowie das mit dem Gerät gelieferte Handbuch „Sicherheit und Garantie“ unbedingt gelesen werden, sonst kann es zu Sachschäden, schweren und sogar tödlichen Verletzungen und zum Erlöschen der Garantieansprüche kommen.
- Bewahren Sie diese Dokumente während der gesamten Lebensdauer des Gerätes zum späteren Nachschlagen auf und geben Sie sie immer mit dem Gerät weiter.
- Es ist verboten, dieses Dokument ohne die Genehmigung des Herstellers mit jeglichen Mitteln zu verbreiten oder zu ändern.
- Der Hersteller entwickelt seine Produkte ständig weiter, um ihre Qualität zu verbessern. Daher können die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

- Durch die Nichteinhaltung der Warnhinweise können die Geräte im Schwimmbad beschädigt oder schwere bis tödliche Verletzungen verursacht werden.
- Nur ein qualifizierter Fachmann in den betreffenden technischen Bereichen (Elektrik, Hydraulik, Kältetechnik) ist befugt, Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Gerät auszuführen. Der qualifizierte Techniker muss beim Eingriff am Gerät eine persönliche Schutzausrüstung (z. B.   Schutzbrille, Schutzhandschuhe usw.) tragen, damit jede mit dem Eingriff am Gerät verbundene Verletzungsgefahr vermieden wird.
- Vor jedem Eingriff am Gerät muss dieses von der Stromversorgung getrennt und gegen ungewollte Einschaltung gesichert werden.
- Das Gerät ist für einen ganz bestimmten Zweck für Schwimmbäder und Whirlpools ausgelegt. Der Gebrauch für einen anderen als den vorgesehenen Zweck ist nicht zulässig.
- Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkter Wahrnehmung bzw. eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten oder durch Personen ohne entsprechende Erfahrungen oder Kenntnisse bestimmt, es sei denn dies erfolgt unter der Aufsicht oder nach vorheriger Anleitung zur Nutzung des Geräts durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkter Wahrnehmung oder eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten sowie von Personen mit unzureichender Erfahrung oder Kenntnissen benutzt werden, wenn dies unter Aufsicht erfolgt oder sie die notwendige Anleitung für eine sichere Nutzung des Geräts erhalten haben und die mit dessen Nutzung verbundenen Risiken verstanden haben.
- Die Reinigung und Wartung durch den Benutzer dürfen nicht von unbeaufsichtigten Kindern übernommen werden.
- Die Installation des Geräts ist gemäß den Anweisungen des Herstellers sowie unter Einhaltung der geltenden lokalen und nationalen Normen durchzuführen.
- Der Installateur ist für die Installation des Gerätes und für die Einhaltung der nationalen Vorschriften hinsichtlich der Installation verantwortlich. Der Hersteller übernimmt keine Haftung im Fall einer Nichteinhaltung der geltenden nationalen Installationsnormen.
- Mit Ausnahme der in dieser Anleitung beschriebenen einfachen Wartung durch den Benutzer muss das Produkt durch einen qualifizierten Fachmann gewartet werden.
- Versuchen Sie im Fall einer Störung des Gerätes nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern nehmen Sie mit einem qualifizierten Techniker Kontakt auf.

- Die zulässigen Gleichgewichtswerte des Wassers für den Betrieb des Gerätes können den Garantiebedingungen entnommen werden.
- Jede Deaktivierung, Entfernung oder Umgehung eines der in das Gerät integrierten Sicherheitselemente führt automatisch zu einer Aufhebung der Garantie; das gleiche gilt für die Verwendung von Ersatzteilen eines nicht zugelassenen Drittlieferanten.
- Es darf kein Insektizid oder anderes (entzündbares oder nicht entzündbares) chemisches Produkt auf das Gerät gesprüht werden, weil dadurch das Gehäuse beschädigt und ein Brand ausgelöst werden kann.
- Der Ventilator und die beweglichen Teile dürfen während des Betriebs des Gerätes nicht berührt werden und es dürfen keine Gegenstände oder Finger in die Nähe der beweglichen Teile gesteckt werden. Die beweglichen Teile können schwere und sogar tödliche Verletzungen verursachen.

WARNMELDUNGEN IN ZUSAMMENHANG MIT ELEKTRISCHEN GERÄTEN

- Die Stromversorgung des Gerätes muss durch eine eigene Fehlerstromschutzeinrichtung von 30 mA gemäß den am Installationsort geltenden Normen geschützt werden.
- Zum Anschluss des Gerätes kein Verlängerungskabel verwenden; es direkt an einen passenden Versorgungsstromkreis anschließen.
- Vor jeder Nutzung ist Folgendes zu prüfen:
 - Die auf dem Typenschild des Gerätes angegebene erforderliche Eingangsspannung entspricht der Netzspannung.
 - Der Stromversorgungsbetrieb ist mit den elektrischen Anforderungen des Gerätes kompatibel und ordnungsgemäß geerdet.
- Wenn das Gerät nicht richtig funktioniert oder wenn es Gerüche freisetzt, schalten Sie das Gerät sofort aus, ziehen Sie den Stecker und wenden Sie sich an einen Fachmann.
- Vor Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten sicherstellen, dass das Gerät ausgeschaltet und komplett vom Stromnetz getrennt ist. Außerdem sollte sichergestellt werden, dass die Heizungspriorität (ggf.) deaktiviert ist und dass alle anderen mit dem Gerät verbundenen Geräte oder Zubehörteile ebenfalls vom Versorgungsstromkreis getrennt sind.
- Das Gerät darf während des Betriebs nicht vom Stromnetz getrennt und wieder angeschlossen werden.
- Zum Ziehen des Steckers darf nicht am Stromkabel gezogen werden.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, darf es nur durch den Hersteller, einen autorisierten Vertreter oder eine Werkstatt ersetzt werden.
- Keine Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten mit feuchten Händen oder an einem feuchten Gerät durchführen.
- Bevor das Gerät an die Stromquelle angeschlossen wird, sicherstellen, dass der Anschlussblock oder der Stromanschluss, an den das Gerät angeschlossen werden soll, in Ordnung ist und weder Schäden noch Rostspuren aufweist.
- Für jedes Element oder jede Baugruppe, die eine Batterie enthält: Laden Sie die Batterie nicht auf, nehmen Sie sie nicht auseinander, werfen Sie sie nicht ins Feuer. Setzen Sie sie nicht hohen Temperaturen oder der direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Bei Gewitter muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden, um eine Beschädigung durch Blitzschlag zu vermeiden.
- Das Gerät darf nicht in Wasser (mit Ausnahme von Reinigern) oder Schlamm getaucht werden.

WARNHINWEISE IN ZUSAMMENHANG MIT GERÄTEN, DIE KÄLTEMITTEL R410A ENTHALTEN

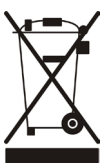
- Lassen Sie das Kältegas R410A nicht in Atmosphäre gelangen: Dieses Fluid ist ein fluoriertes Treibhausgas, das vom Kyoto-Protokoll gedeckt wird, mit einem Treibhauspotenzial (GWP) von 2088 (EU-Verordnung Nr. 517/2014).
- Um die einschlägigen Umwelt- und Installationsnormen und -vorschriften, insbesondere den französischen Erlass Nr. 2015-1790 und/oder die EU-Verordnung 517/2014, einzuhalten, muss bei der Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich eine Dichtheitsprüfung des Kältesystems durchgeführt werden. Dieser Vorgang muss von einem zertifizierten Kühlgerätechmann durchgeführt werden.

INSTALLATION UND WARTUNG

- Das Gerät darf keinesfalls in der Nähe von brennbarem Material oder einer Luftansaugöffnung eines angebauten Gebäudes aufgestellt werden.
- Bei manchen Geräten muss unbedingt zusätzlich eine Schutzumzäunung angebracht werden, wenn die Installation an einer Stelle ist, wo der Zugang nicht geregelt ist.
- Es ist verboten, während der Phasen der Installation, der Fehlerbehebung, der Wartung die Rohrleitungen als Stehhilfe zu benutzen: Die Rohrleitung könnte unter der Belastung brechen, das Kältemittel würde dann zu schweren Verbrennungen führen.
- Während der Instandhaltungsphase des Geräts müssen die Zusammensetzung und der Zustand des Wärmeübertragungsmittels sowie das Fehlen von Spuren des Kältemittels kontrolliert werden.
- Während der jährlichen Dichtigkeitskontrolle des Gerätes muss den geltenden Gesetzen entsprechend überprüft werden, dass die Hoch- und Niederdruckschalter richtig an den Kältemittelkreislauf angeschlossen sind und beim Auslösen den Stromkreis ausschalten.
- Während der Wartungsphase muss man sich vergewissern, dass keine Spuren von Korrosion oder Ölflecken im Umkreis der Kältekomponenten vorhanden sind.
- Vor jedem Eingriff am Kältemittelkreislauf muss das Gerät unbedingt abgestellt und ein paar Minuten gewartet werden, bevor Temperatur- oder Druckfühler angebracht werden, da manche Komponenten wie der Kompressor und die Rohrleitungen Temperaturen von über 100 °C und hohen Druck erreichen können, die möglicherweise zu schweren Verbrennungen führen.

FEHLERBEHEBUNG

- Jeder Löt eingriff muss von Fachleuten vorgenommen werden.
- Der Austausch der Rohrleitungen darf nur mit Kupferrohr durchgeführt werden, das der Norm NF EN 12735-1 entspricht.
- Auffinden von Undichtigkeiten, Testfall unter Druck:
 - nie Sauerstoff oder trockene Luft verwenden (Brand- oder Explosionsgefahr),
 - dehydratisierten Stickstoff oder eine Mischung aus Stickstoff und auf dem Typenschild angegebenem Kühlmittel verwenden,
 - der Druck der Nieder- und Hochdruckprüfung darf nicht 42 bar (für R410A) überschreiten, wenn das Gerät mit dem optionalen Manometer ausgestattet ist.
- Für die Rohrleitungen des Hochdruckkreislaufs, die mit einem Kupferrohr mit dem Durchmesser von = oder $> 1\frac{5}{8}$ ausgeführt sind, muss gemäß § 2.1 der Norm NF EN 10204 vom Lieferanten eine Bescheinigung angefordert und in den technischen Unterlagen der Installation aufbewahrt werden.
- Die technischen Informationen über die Sicherheitsanforderungen der einzelnen anwendbaren Richtlinien sind auf dem Typenschild angegeben. Alle diese Angaben müssen in der Installationsanleitung des Gerätes registriert sein, die sich in den technischen Unterlagen der Maschine befinden muss: Modell, Code, Seriennummer, max. und min. TS, PS, Herstellungsjahr, CE-Kennzeichnung, Anschrift des Herstellers, Kältemittel und Gewicht, elektrische Parameter, thermodynamische und akustische Leistungen.



Recycling

Dieses von der europäischen WEEE-Richtlinie 2012/19/EU (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte) vorgeschriebene Symbol bedeutet, dass Sie Ihr Gerät nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgen dürfen. Es muss getrennt gesammelt werden, damit es wiederverwendet, recycelt oder verwertet werden kann. Wenn es potenziell umweltgefährdende Stoffe enthält, müssen diese entsorgt oder neutralisiert werden. Ihr Händler kann Sie über die Recyclingbedingungen informieren.

INHALT



1 Installation

5

1.1 Auswahl des Installationsortes

5

1.2 | Hydraulische Anschlüsse

6

1.3 | Anschlüsse der Stromversorgung

7

1.4 | Anschlüsse der Optionen

8



2 Bedienung

12

2.1 | Funktionsweise

12

2.2 | Präsentation der Benutzeroberfläche

12

2.3 | Inbetriebnahme

15

2.4 | Benutzerfunktionen

17

2.5 | Verbindung mit der App iAquaLink™

19



3 Wartung

20

3.1 | Einwinterung

20

3.2 | Instandhaltung

20



4 Problembehebung

21

4.1 | Verhaltensweisen des Gerätes

21

4.2 | Anzeige eines Fehlercodes

22

4.3 | Leuchten der LEDs auf der Elektronikarte

23

4.4 | Schaltpläne

24



5 Kenndaten

24

5.1 | Beschreibung

24

5.2 | Technische Daten

24

5.3 | Abmessungen und Kennzeichnung

24

DE



Hinweis: um den Kontakt mit Ihrem Händler zu erleichtern

- Notieren Sie die Kontaktdaten des Händlers, um sie leichter wiederzufinden, und tragen Sie die „Produktinformationen“ auf der Rückseite der Installations- und Gebrauchsanweisung ein. Der Händler wird Sie nach diesen Informationen fragen.



1 Installation

➤ 1.1 Auswahl des Installationsortes



- Wenn das Gerät durch eine Fehlerstromschutzeinrichtung mit einer maximalen Stromstärke von 30 mA geschützt ist, muss es in einem Abstand von mindestens 2 Metern vom Beckenrand installiert werden.
- Das Gerät nicht am Gehäuse, sondern am Boden anheben.

- Bei einer Installation im Freien einen Freiraum rund um das Gerät vorsehen (siehe § «1.2 I Raccordements hydrauliques»).
- Bei einer Inneninstallation muss das Gerät unbedingt mit dem Bausatz für den Technikraum ausgestattet sein.
- Das Gerät auf seine Antivibrationsfüße (unten im Boden eingebaut, höhenverstellbar) auf eine stabile, solide und ebene Fläche stellen.
- Diese Fläche muss das Gewicht des Gerätes tragen können (insbesondere bei einer Installation auf einem Dach, einem Balkon oder einer ähnlichen Fläche).

Das Gerät darf nicht wie folgt installiert werden:

- mit dem Gebläse in Richtung eines in einem Abstand von weniger als 5 m befindlichen dauerhaften oder temporären Hindernisses (Schutzdach, Gesteine ...),
- auf Montagekonsolen,
- in Reichweite von Bewässerungsanlagen, Spritzern oder Wasser- oder Schlammabflüssen (Windeinwirkung berücksichtigen),
- in der Nähe einer Wärmequelle oder eines entzündbaren Gases,
- in der Nähe von Hochfrequenzgeräten,
- an einem Ort, wo es Schneeverwehungen ausgesetzt wäre,
- an einem Ort, wo es durch die vom Gerät im Betrieb erzeugten Kondensate überschwemmt werden könnte.

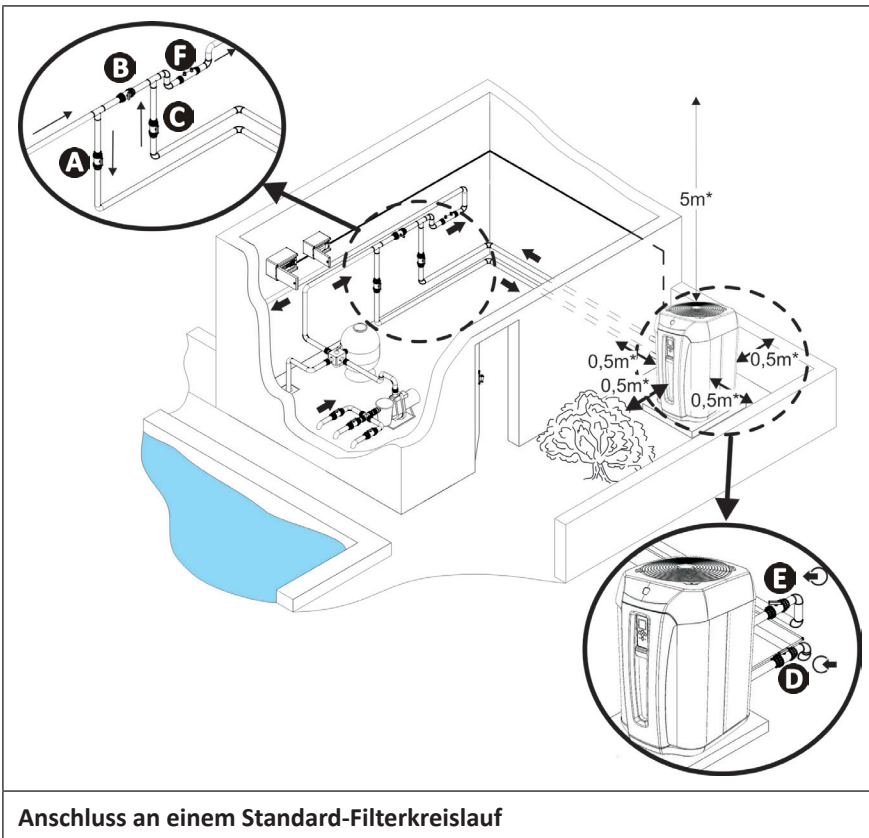


Empfehlung: eventuelle Lärmbelastungen durch die Wärmepumpe mindern

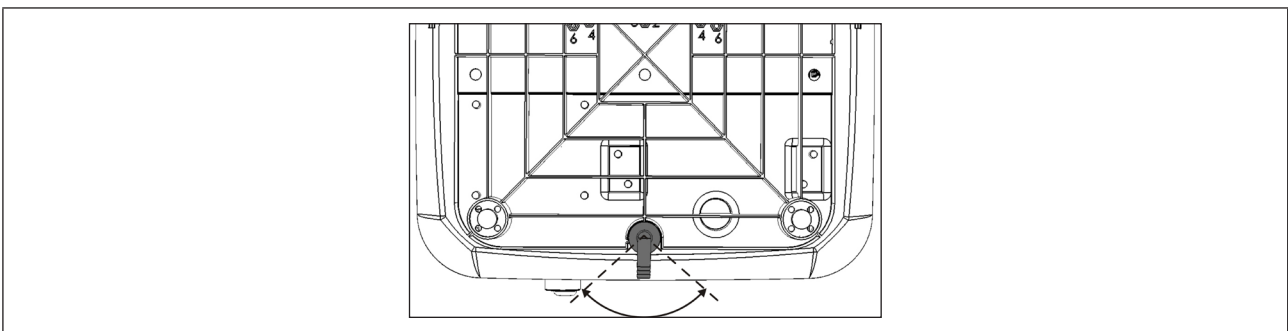
- Nicht unter einem Fenster oder in Richtung eines Fensters installieren.
- Nicht zu den Nachbarn hin richten.
- Das Gerät in einem hohlen Raum installieren (die Schallwellen werden an den Flächen reflektiert).
- Eine Schallwand um die Wärmepumpe herum installieren, wobei die Abstände zu beachten sind.
- Einen 50 cm langen PVC-Schlauch am Wasserein- und -auslass der Wärmepumpe anbringen (um die Übertragung der Schwingungen zu hemmen).
- Mit der Betriebsart „ECOSILENCE“ kann der Schallpegel des Gerätes verringert und der COP verbessert werden. Es wird jedoch empfohlen, diese Betriebsart vorzugsweise für die einfache „Aufrechterhaltung der Temperatur“ zu verwenden und die Filterdauer um ca. 50 % zu erhöhen.

➤ 1.2 | Hydraulische Anschlüsse

- Der Anschluss erfolgt mit einem PVC-Schlauch $\varnothing 50$, mit den mitgelieferten Verschraubungen (siehe § «5.1 | Descriptif»), am Filterkreislauf des Schwimmbeckens, nach dem Filter und vor dem Wasserpflugesystem.
- Die Richtung der hydraulischen Anschlüsse ist einzuhalten.
- Es muss unbedingt ein Bypass installiert werden, um Eingriffe am Gerät zu erleichtern.



- Für den Kondensatablauf ein Rohr mit Innen- $\varnothing 18$ am geriffelten Winkelrohr anschließen, das unter dem Boden des Gerätes zu montieren ist.



Ausrichtung der Kondensatableitung (Untenansicht des Gerätes)



Hinweis: Kondensatableitung

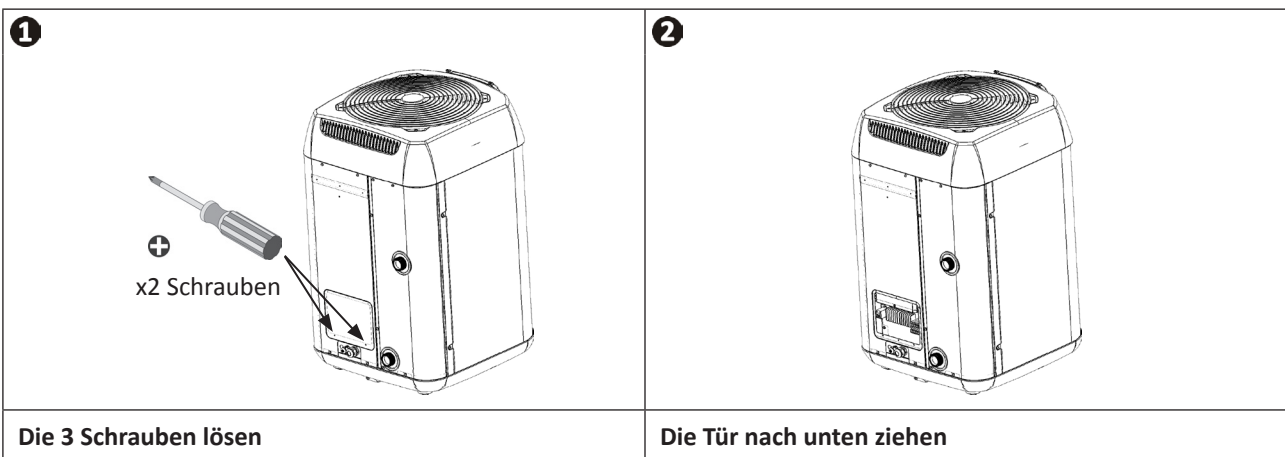
- Achtung, Ihr Gerät kann mehrere Liter Wasser pro Tag ableiten. Es wird dringend empfohlen, den Kondensatablauf an eine geeignete Wasserabflussleitung anzuschließen.
- Es wird empfohlen, das Gerät (mit den einstellbaren Füßen) leicht nach hinten zu neigen, um die Kondensate besser abzuleiten.

➤ 1.3 | Anschlüsse der Stromversorgung



- Vor jedem Eingriff im Inneren des Gerätes muss die Stromversorgung unbedingt unterbrochen werden, da sonst die Gefahr eines Elektroschocks besteht, der zu Sachschäden und schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.
- Nur ein qualifizierter und erfahrener Techniker ist befugt, eine Verkabelung im Gerät durchzuführen oder das Stromkabel auszutauschen.
- Durch fehlerhaftes Anziehen der Anschlussklemmen kann es zu einer Überhitzung der Kabel an den Klemmen und damit zu Brandgefahr kommen. Es ist darauf zu achten, dass die Klemmschrauben fest angezogen sind. Falls die Klemmschrauben nicht ordnungsgemäß angezogen werden, erlöschen die Garantieansprüche.
- Die Stromversorgung nicht unterbrechen, während das Gerät in Betrieb ist. Im Fall einer Unterbrechung der Stromversorgung warten Sie eine Minute, bevor Sie die Stromversorgung wieder herstellen.
- Ein Mittel zur allpoligen Trennung vom Stromnetz, das eine vollständige Unterbrechung in der Überspannungskategorie III sicherstellt, muss ordnungsgemäß in die Verdrahtung integriert werden.

- Für den Zugang zu den Klemmleisten:



- Die Stromversorgung der Wärmepumpe muss von einer Schutz- und Trennvorrichtung (nicht im Lieferumfang enthalten) gemäß den im Installationsland geltenden Normen und Vorschriften angeschlossen werden.
- Das Gerät ist für den Anschluss in ein Hauptstromversorgungssystem mit Neutraleiter im TT- und TN-S-System vorgesehen.
- Elektrischer Schutz: durch Schutzschalter (C- oder D-Kurve) (die Größe ist § «5.2 | Données techniques» zu entnehmen), mit einem Fehlerstromschutzschalter von 30 mA (Schutzschalter oder Stromunterbrecher).
- Ein zusätzlicher Schutz kann bei der Installation erforderlich sein, um die Überspannungskategorie II zu gewährleisten.
- Die Stromversorgung muss mit der auf dem Typenschild des Gerätes angegebenen Spannung übereinstimmen.
- Das Stromkabel darf nicht mit einem scharfen oder heißen Gegenstand in Berührung kommen, der es beschädigen oder quetschen könnte.
- Das Gerät muss ordnungsgemäß an einen geeigneten Erdungskreis angeschlossen sein.
- Die Leitungen für den elektrischen Anschluss müssen befestigt werden.
- Eine Kabelverschraubung für die Durchführung der Stromkabel im Gerät verwenden.
- Ein Stromkabel (vom Typ H07RN-F) für Außen- oder unterirdische Verlegung (oder das Kabel in einem Schutzrohr verlegen) mit einem Außendurchmesser zwischen 13 und 18mm verwenden.
- Es wird empfohlen, das Kabel in 50 cm Tiefe (85 cm unter einer Straße oder einem Weg) in einem Kabelschutzrohr (mit roten Ringen) zu verlegen.
- Wenn dieses unterirdisch verlegte Kabel ein anderes Kabel oder eine andere Leitung (Gas, Wasser ...) kreuzt, muss der Abstand zwischen ihnen mehr als 20 cm betragen.
- Das Stromkabel an der Federanschlussklemmleiste im Inneren des Gerätes anschließen (siehe § „1.3.1 | Verkabelung an einer Federanschlussklemmleiste“).

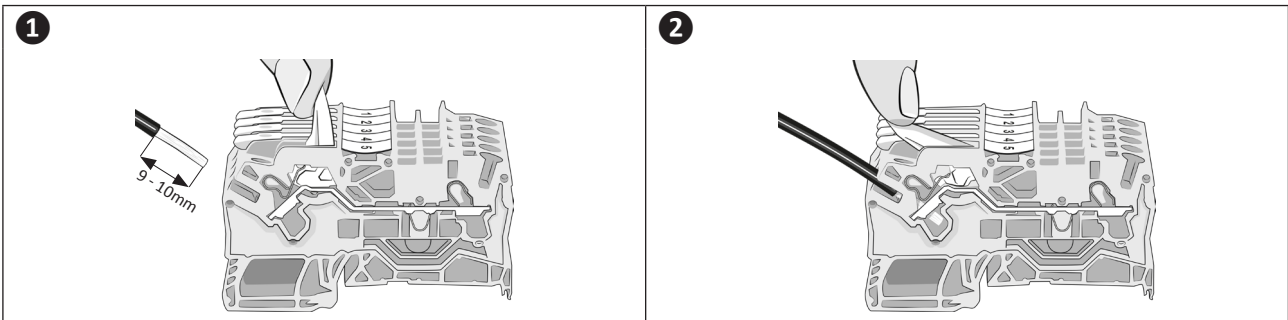


Information: Klemmleiste Drehstrommodelle

- Für die Drehstrommodelle muss keine Phasenreihenfolge eingehalten werden.

1.3.1 Verkabelung an einer Federanschlussklemmleiste

- Den Hebel bis zum Anschlag anheben, dann das Kabel einstecken (siehe Abbildung 1).
- Den Hebel wieder in die ursprüngliche Position bringen (siehe Abbildung 2).



1.4 | Anschlüsse der Optionen

Anschluss der Optionen „Heizungspriorität“ und „Fernschaltung ein/aus“:

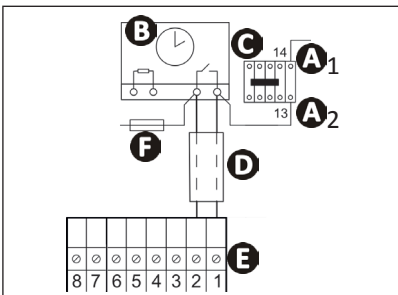


- Vor jedem Eingriff im Inneren des Gerätes muss die Stromversorgung des Gerätes unbedingt unterbrochen werden, da sonst die Gefahr eines Elektroschocks besteht, der zu Sachschäden und schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.
- Jeder fehlerhafte Anschluss an den Klemmen 1 bis 6 kann das Gerät beschädigen und zieht das Erlöschen der Garantiesprüche nach sich.
- Der Motor der Filterpumpe darf auf keinen Fall direkt über die Klemmen 5 - 6 versorgt werden.
- Im Fall eines Eingriffs an den Klemmen 1 bis 6 besteht die Gefahr eines Rückstroms, von Verletzungen, Beschädigungen oder Tod.
- Kabel mit Mindestquerschnitt $2 \times 0,75 \text{ mm}^2$ vom Typ H07RN-F mit einem Durchmesser zwischen 8 und 13 mm verwenden.
- Eine Stopfbuchse für die Durchführung der Kabel im Gerät verwenden. Die Kabel, die für die Optionen verwendet werden, und das Stromkabel müssen mit einer Schelle im Inneren des Gerätes unmittelbar nach den Kabelverschraubungen getrennt gehalten werden (Gefahr von Interferenzen).

DE

1.4.1 Option „Heizungspriorität“

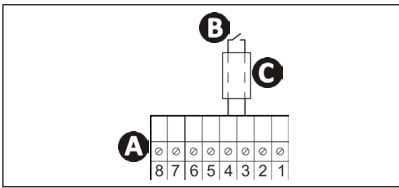
- Diese Funktion ermöglicht es dem Gerät, die Filterung zu starten (Zyklus von 5 Minuten alle 120 Minuten), um die Wassertemperatur zu erfassen und somit das Filter-/Heizgerät einzuschalten, um diese Temperatur auf einem konstanten Wert zu halten. In diesem Fall wird die Filterpumpe vom Heizsystem gesteuert. Die Filterung bleibt in Betrieb oder wird eingeschaltet, wenn die Beckenwassertemperatur unter der Solltemperatur liegt.
- Für den Anschluss muss die Filtersteuerung an die Klemmen 1 - 2 angeschlossen werden (potentialfreier Kontakt ohne Polarität, maximale Stromstärke 8 A).
- Die Funktion „Heizungspriorität“ ist standardmäßig aktiviert. Um sie zu deaktivieren, den Parameter P50 auf „OFF“ setzen.



- **A1- A2** : Stromversorgung der Schaltspule des Leistungsschützes der Filterpumpe
- **B** : Filtersteuerung
- **C** : Leistungsschütz (dreipolig oder zweipolig), zur Stromversorgung des Motors der Filterpumpe
- **D** : unabhängiges Anschlusskabel für die Funktion „Heizungspriorität“ (nicht im Lieferumfang enthalten)
- **E** : Klemmleiste Wärmepumpe
- **F** : Schmelzsicherung

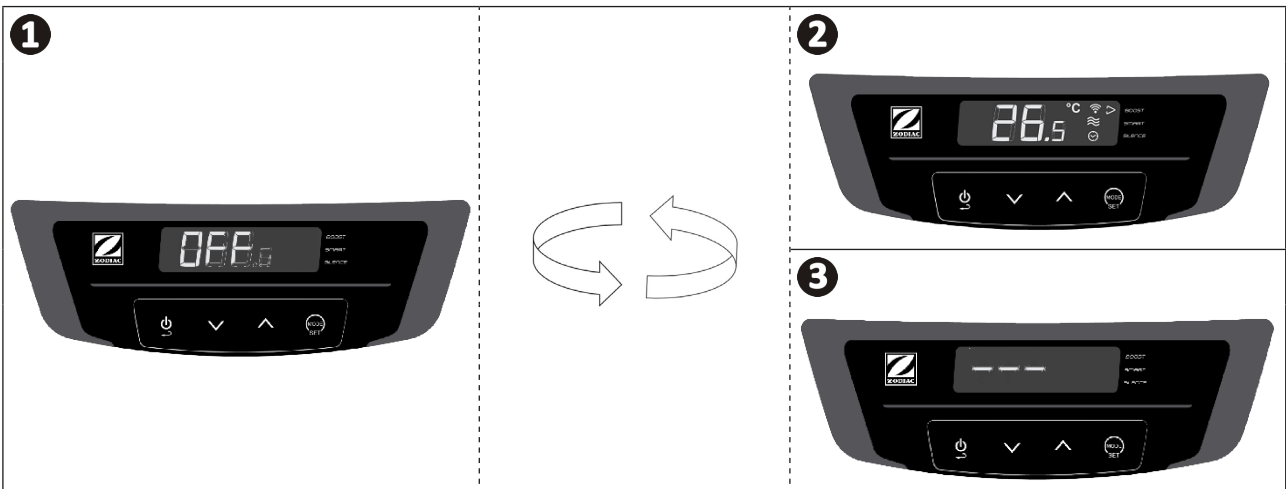
1.4.2 Option „Fernschaltung ein/aus“

- Mit dieser Option kann die „Fernschaltung ein/aus“ dank eines Fernschalters freigegeben werden.
- Für den Anschluss muss der Fernschalter „Ein/Aus“ (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Klemmen 3 - 4 (potentialfreier Kontakt) angeschlossen werden.



- A** : Klemmleiste Wärmepumpe
- B** : Fernschalter „Ein/Aus“ (nicht im Lieferumfang enthalten)
- C** : unabhängiges Anschlusskabel (nicht im Lieferumfang enthalten)

- Wenn der Kontakt 3 - 4 offen ist:
 - Das Gerät kann unter keinen Umständen starten.
 - Die Meldung „OFF“ (siehe Abbildung **1**) und die aktuelle Anzeige werden abwechselnd angezeigt. Bei der aktuellen Anzeige handelt es sich um die gemessene Wassertemperatur (siehe Abbildung **2**), wenn das Gerät eingeschaltet ist, oder „---“ (siehe Abbildung **3**), wenn das Gerät ausgeschaltet ist.
 - Auf dem LED-Band leuchtet die LED 1 (siehe § «2.2.2 Bandeau LED») dauerhaft (grün bei Betrieb im Modus „Heizung“, blau bei Betrieb im Modus „Kühlung“) mit einer Helligkeit von 50%.





2 Bedienung

2.1 | Funktionsweise

Die Wärmepumpe verwendet die Wärme (Kalorien) aus der Außenluft, um das Beckenwasser zu erwärmen. Es kann mehrere Tage dauern, bis das Schwimmbecken die gewünschte Temperatur erreicht, je nach Klimabedingungen, Leistung der Wärmepumpe und Differenz zwischen der Wassertemperatur und der gewünschten Temperatur.

Die Wärmepumpe ist ideal für die Aufrechterhaltung der Temperatur.

Je wärmer und feuchter die Luft ist, desto leistungsstärker ist die Wärmepumpe.



Hinweis: Anstieg und Aufrechterhaltung der Beckenwassertemperatur

- Die Inbetriebnahme des Schwimmbeckens sollte ausreichend langfristig geplant werden.
- Für den Temperaturanstieg muss die Wasserzirkulation auf kontinuierlich (rund um die Uhr) in der Betriebsart „BOOST“ gesetzt werden.
- Um die Temperatur während der gesamten Badesaison aufrechtzuerhalten, stellen Sie täglich mindestens auf eine Filterlaufzeit ein, die der Hälfte der Wassertemperatur entspricht (je länger diese Zeit ist, desto besser reicht der Betriebsbereich der Wärmepumpe zum Heizen), in der Betriebsart „SMART“ oder „ECOSILENCE“.
- Decken Sie das Becken mit einer Abdeckung ab (Bläschenfolie, Rollabdeckung usw.), um Wärmeverluste zu vermeiden.
- Nutzen Sie eine Periode mit milden Außentemperaturen aus (im Durchschnitt > 10 °C nachts). Sie ist noch wirksamer, wenn sie während der wärmsten Stunden des Tages funktioniert.
- Halten Sie den Verdampfer sauber.
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein und lassen Sie die Wärmepumpe laufen.
- Schließen Sie die „Heizungspriorität“ an. Die Betriebsdauer der Filterpumpe und der Wärmepumpe wird in Abhängigkeit vom Bedarf geregelt.

DE

2.2 | Präsentation der Benutzeroberfläche

2.2.1 Anzeigebildschirm und Tastatur



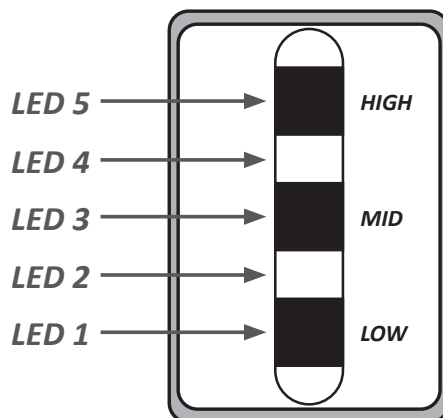
Gemessene Wassertemperatur*





*Zeigt die beim letzten Betrieb der Wärmepumpe gemessene Temperatur an.

	Bezeichnung	Leuchtet dauerhaft	Blinkt	Aus	
Kontrollleuchten		Sperrung	Tastatur gesperrt	/	Tastatur entsperrt
		Wasserdurchsatz	Wasserdurchsatz korrekt	Wasserdurchsatz zu niedrig oder null	/
		Betriebsart	Zeigt die ausgewählte Betriebsart an	/	/
		Lufttemperatur	/	Lufttemperatur außerhalb des Betriebsbereichs	Lufttemperatur im Betriebsbereich
		Temperatureinheit	Gewählte Temperatureinheit	/	/
		WLAN	Mit WLAN verbunden	WLAN-Synchronisation läuft	Nicht mit WLAN verbunden
Tasten	Funktion				
		„Ein/Aus“ (3 Sekunden drücken) oder Zurück/Schließen			
		Auswahl und Zugang zum Menü			
		Navigation und Einstellung der Werte			

2.2.2 LED-Band

Das LED-Band auf der Gerätefrontseite gibt einen schnellen Überblick über den Betriebszustand der Wärmepumpe. In der folgenden Tabelle ist die Bedeutung der verschiedenen Bandbeleuchtungen aufgeführt.



	Farbe	Leuchtende LED(s)	Helligkeit	Bedeutung
LED-Band	Dauerhaft grün (= Betriebsart „Heizung“)	1* oder 1 + 3* oder 1 + 3 + 5*	100 %	Die Wärmepumpe erwärmt das Wasser.
		1 + 3 + 5	50 %	Solltemperatur erreicht.
		1	50 %	Die Wärmepumpe befindet sich aus einem der folgenden Gründe im Standby (inbegriffen der Gerätesteuerung im Normalbetrieb): <ul style="list-style-type: none"> • Verzögerung Kompressorstart (Anti-Kurzzyklus). • Wenn  blinkt = Wasserdurchsatz zu niedrig oder null. • Wenn die Meldung „OFF“ kurzzeitig angezeigt wird = Betrieb durch den Fernschalter „Ein/Aus“ nicht freigegeben (siehe § „1.4.2 Option „Fernschaltung ein/aus““). • Wenn  blinkt = Außentemperatur außerhalb des Betriebsbereichs (-12 °C bis 40 °C).
	Dauerhaft blau (= Betriebsart „Kühlung“)	1	100 %	Die Wärmepumpe kühlt das Wasser.
		1	50 %	Die Wärmepumpe befindet sich aus einem der folgenden Gründe im Standby (inbegriffen der Gerätesteuerung im Normalbetrieb): <ul style="list-style-type: none"> • Verzögerung Kompressorstart (Anti-Kurzzyklus). • Modus „Kühlung“ nicht aktiviert. • Wenn  blinkt = Wasserdurchsatz zu niedrig oder null. • Wenn die Meldung „OFF“ kurzzeitig angezeigt wird = Betrieb durch den Fernschalter „Ein/Aus“ nicht freigegeben (siehe § „1.4.2 Option „Fernschaltung ein/aus““). • Wenn  blinkt = Außentemperatur außerhalb des Betriebsbereichs (10 °C bis 40 °C).
Dauerhaft rot (= Betriebsart „Fehler“)	1 + 3 + 5	100 %	Fehler vorhanden => siehe Fehlermeldung am Bildschirm (siehe § 4.2 I „Anzeige eines Fehlercodes“).	
Blinkt rot (= Betriebsart „Fehler“)	1 + 3 + 5	100 %	Gerät wurde infolge von 4 Fehlern innerhalb einer Stunde ausgeschaltet => bedarf eines manuellen Neustarts nach Behebung des Fehlers (siehe § „4.2 I Anzeige eines Fehlercodes“).	
/	/	/	Gerät ausgeschaltet oder nicht an der Spannungsquelle angeschlossen.	

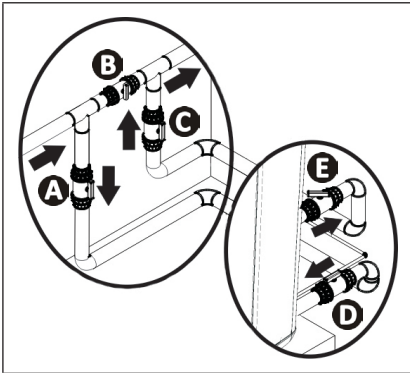
* Die Anzahl der leuchtenden LEDs kann je nach der gewählten aktiven Betriebsart variieren (siehe § „2.4.4 Verwendung und Auswahl der verschiedenen aktiven Betriebsarten“).

Information: Anzeige Gerät unter Spannung und ausgeschaltet



➤ 2.3 | Inbetriebnahme

- Prüfen Sie, dass keine Werkzeuge oder andere Fremdkörper mehr in der Maschine vorhanden sind.
- Die Blende für den Zugang zum technischen Teil muss eingesetzt sein.
- Die Ventile wie folgt positionieren: Ventil B vollständig geöffnet, Ventile A, C, D und E geschlossen.



- A** : Wasserzulaufventil
- B** : Bypassventil
- C** : Wasserrücklaufventil
- D** : Wasserzulaufregelventil (optional)
- E** : Wasserrücklaufregelventil (optional)



- Eine falsche Einstellung des Bypasses kann eine Betriebsstörung der Wärmepumpe verursachen.

- Prüfen Sie, dass die hydraulischen Anschlüsse festgezogen sind und dass es keine Leckagen gibt.
- Prüfen Sie, dass das Gerät stabil steht.
- Starten Sie die Wasserzirkulation.
- Schließen Sie allmählich das Ventil B, um den Druck des Filters um 150 g (0,150 bar) zu erhöhen.
- Öffnen Sie die Ventile A, C und D vollständig, dann das Ventil E halb (die im Kondensator der Wärmepumpe und im Filterkreislauf eingeschlossene Luft entweicht). Wenn die Ventile D und E nicht vorhanden sind, öffnen Sie das Ventil A vollständig und schließen Sie das Ventil C halb.
- Schließen Sie die Wärmepumpe am Stromnetz an.
- Wenn sich die Pumpe in Standby befindet, drücken Sie 3 Sekunden lang die Taste , der Startbildschirm erscheint 4 Sekunden lang, dann wird der Empfangsbildschirm angezeigt und eine Startverzögerung von 2 Minuten wird aktiviert.
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein („Solltemperatur“, siehe § 2.4.2 „Einstellung der Solltemperatur“).

Nach den Schritten für die Inbetriebnahme der Wärmepumpe:

- Stellen Sie die Wasserzirkulation vorübergehend ab (durch Ausschalten der Filterpumpe oder durch Schließen des Ventils A oder C), um zu prüfen, dass sich das Gerät nach einigen Sekunden ausschaltet (durch Auslösen des Paddelschalters).
- Senken Sie die Solltemperatur, damit sie niedriger ist als die Wassertemperatur, um zu prüfen, dass die Wärmepumpe gestoppt wird.
- Schalten Sie die Wärmepumpe aus, indem Sie die Taste 3 Sekunden lang drücken, und prüfen Sie, dass sie gestoppt wird.

➤ 2.4 I Benutzerfunktionen

2.4.1 Funktion „automatische Sperrung“ der Tastatur


Mit der Funktion „automatische Sperrung“ können Sie die Tastatur bei einer Inaktivität von mindestens 30 Sekunden (Standardwert) sperren, um einen Missbrauch zu vermeiden.




Verriegeln/Entriegeln der Tastatur:



- 3 Sekunden lang gleichzeitig auf  und  drücken.

Die Kontrollleuchte  erscheint (= gesperrt) oder verschwindet (= entsperrt), je nach Zustand der Tastatur.

Aktivierung / Deaktivierung der Funktion „automatische Sperrung“ der Tastatur:

- Auf dem Hauptbildschirm (gemessene Wassertemperatur wird angezeigt) die Taste  länger drücken. Es erscheint die Anzeige „COOL“.


- Mit den Tasten  oder  zum Parameter „P19“ gehen, dann zum Bestätigen auf  drücken.


- Mit den Tasten  oder  0 oder 1 auswählen:

- 0 = Funktion „automatische Sperrung“ deaktiviert.



- 1 = Funktion „automatische Sperrung“ aktiviert.

- Zur Bestätigung die Taste  drücken.

- Die Taste  drücken, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.


Die Taste  mehrmals drücken, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren (gemessene Wassertemperatur wird angezeigt).


2.4.2 Einstellung der Solltemperatur:

- Auf dem Hauptbildschirm (gemessene Wassertemperatur wird angezeigt) die Taste  oder  drücken. Der Sollwert erscheint am Bildschirm und blinkt.

- Die Taste  drücken, um die Temperatur um 0,5 °C zu erhöhen.

- Die Taste  drücken, um die Temperatur um 0,5 °C zu senken.

- Die Taste  drücken, um die Solltemperatur zu bestätigen.

Wenn jedoch die Solltemperatur geändert wurde und die Tastatur länger als 3 Sekunden nicht betätigt wird, erfolgt die Bestätigung automatisch, auch wenn die Taste  nicht gedrückt wurde.

Sobald die Solltemperatur bestätigt wird, kehrt die Anzeige automatisch zum Hauptbildschirm zurück (gemessene Wassertemperatur wird angezeigt).

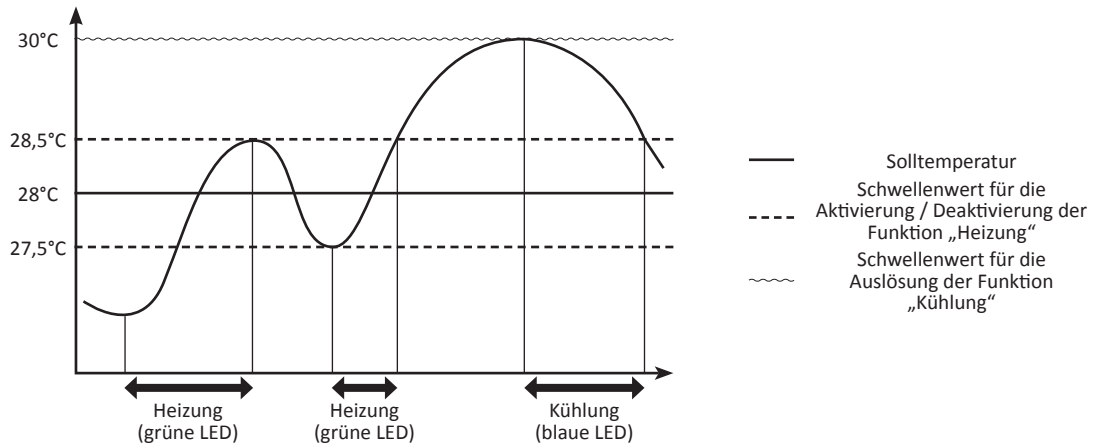


- Wenn die Solltemperatur erreicht ist (+ 0,5°C darüber), schaltet die Wärmepumpe die Wasserbeheizung ab (LEDs 1, 3 und 5 grün mit einer Helligkeit von 50 %, siehe § „2.2.2 LED-Band“).

2.4.3 Aktivierung / Deaktivierung der Funktion „Kühlung“

Information: Funktion „Kühlung“

- Die Aktivierung der Funktion „Kühlung“ ermöglicht die automatische Zyklusumkehrung im Kältekreislauf des Gerätes zum Kühlen des Beckenwassers.
- Bei aktivierter Funktion „Kühlung“ löst die Wärmepumpe, sobald die Wassertemperatur die Solltemperatur um mehr als 2 °C überschreitet (siehe Diagramm unten), automatisch die Funktion „Kühlung“ aus, bis die Solltemperatur (+ 0,5 °C darüber) wieder erreicht ist.
- Wenn die Funktion „Kühlung“ ausgelöst wird (+2 °C über der Solltemperatur), schaltet die Wärmepumpe automatisch in die Betriebsart „Kühlung“ (LED 1 leuchtet blau, siehe § „2.2.2 LED-Band“), bis die Solltemperatur wieder erreicht ist (+0,5 °C darüber).



DE

- Auf dem Hauptbildschirm (gemessene Wassertemperatur wird angezeigt) die Taste länger drücken. Es erscheint die Anzeige „COOL“.
- Die Taste kurz drücken. Je nach Zustand der Funktion „Kühlung“ (aktiviert oder deaktiviert) zeigt der Bildschirm „On“ (= aktiviert) oder „Off“ (= deaktiviert) an.
Bei Bedarf nochmals kurz die Taste oder drücken, um in den gewünschten Zustand („On“ oder „Off“) zu wechseln.



- Wenn die Funktion „Kühlung“ aktiviert wird, blinkt das LED-Band 3-mal blau.



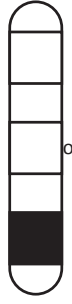

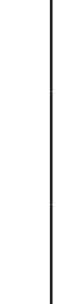



- Bei aktivierter oder deaktivierter Funktion „Kühlung“ die Taste mehrmals drücken, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren (gemessene Wassertemperatur wird angezeigt).

2.4.4 Verwendung und Auswahl der verschiedenen aktiven Betriebsarten

Im Modus „Heizung“ verfügt die Wärmepumpe über 3 aktive Betriebsarten, die es ihr ermöglichen, ihre Betriebsgeschwindigkeit je nach Leistungsbedarf und dem gewählten Modus anzupassen.



Abhängig von der gewählten Betriebsart („BOOST“, „SMART“ oder „ECOSILENCE“) variiert die von der Wärmepumpe gelieferte Leistung (abhängig von der Drehzahl ihres Kompressors und Ventilators) innerhalb eines vordefinierten Bereichs.

Die Anzahl der auf dem Band leuchtenden LEDs spiegelt die tatsächliche Betriebsgeschwindigkeit des Kompressors wider. Diese Funktion ist besonders nützlich in der Betriebsart „SMART“ und „ECOSILENCE“, um zu visualisieren, ob die Maschine mit dem Maximum des voreingestellten Leistungsbereichs oder mit einer reduzierten Leistungsstufe arbeitet.

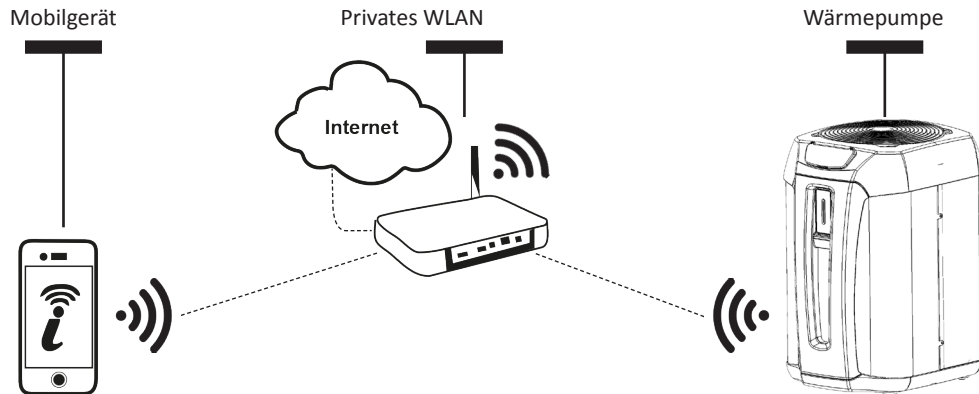
Betriebsgeschwindigkeit des Kompressors*		Aktive Betriebsart		
		▷ BOOST	▷ SMART	▷ ECOSILENCE
Betriebsgeschwindigkeit des Kompressors*	HIGH 100%			
	MID 75%		 oder 	
	LOW 50%			
Status	Heizung			
Ziel	Schneller Temperaturanstieg bis zur Solltemperatur	Intelligente Steuerung der Betriebsgeschwindigkeit	Sparsamerer und leiserer Betrieb	
In welchem Fall verwenden	Zur Inbetriebnahme des Schwimmbeckens	Automatische Anpassung der Leistung an den Bedarf		
		Zur Aufrechterhaltung der Temperatur		
		Um nicht am Gerät eingreifen zu müssen	Für leisen Betrieb bei geringem Heizbedarf	

* Die Geschwindigkeit des Kompressors wirkt sich unmittelbar auf die vom Gerät abgegebene Leistung aus.

So wählen Sie die aktive Betriebsart:

- Auf dem Hauptbildschirm (gemessene Wassertemperatur wird angezeigt) die Taste  drücken. Die Kontrollleuchte ▷ befindet sich vor einer der 3 Betriebsarten („BOOST“, „SMART“ oder „ECOSILENCE“).
- Die Taste  drücken, bis die gewünschte Betriebsart eingestellt ist. Die Bestätigung erfolgt automatisch, sobald sich die Kontrollleuchte ▷ vor der gewünschten Betriebsart befindet.

2.5 I Verbindung mit der App iAquaLink™



Die Wärmepumpe Z550iQ kann von einem Smartphone oder Tablet aus über die App iAquaLink™ für iOS- und Android-Systeme ferngesteuert werden.

Vor der Herstellung der Verbindung mit der App iAquaLink™ sind folgende Maßnahmen zu ergreifen:



- Verwenden Sie ein Smartphone oder Tablet, das mit WLAN ausgestattet ist.
- Verwenden Sie ein WLAN-Netzwerk mit einem Signal, das stark genug ist, um eine Verbindung mit der Wärmepumpe herzustellen. Das WLAN-Signal muss an dem Ort empfangbar sein, an dem das Gerät eingesetzt wird. Andernfalls verwenden Sie eine technische Lösung, um das vorhandene Signal zu verstärken.
- Halten Sie sich in der Nähe des Gerätes auf und halten Sie das Passwort für Ihr privates WLAN-Netzwerk bereit.

DE

1. Die im App Store (iOS) oder Google Play Store (Android) verfügbare App iAquaLink™ herunterladen, dann ein iAquaLink™-Konto erstellen (wenn die App bereits installiert ist, zum nächsten Schritt übergehen).

2. Die App öffnen, dann die Wärmepumpe zur Liste der Geräte hinzufügen. Dazu auf das Symbol ⊕ (oben rechts auf dem Display) tippen und die auf dem Smartphone oder Tablet beschriebenen Schritte befolgen.




3 Wartung

3.1 I Einwinterung



- Das Einwintern ist unerlässlich, um Frostschäden am Kondensator zu vermeiden. In diesem Fall entfällt die Garantie.
- Um zu verhindern, dass das Gerät durch die Kondensate beschädigt wird, darf es nicht luftdicht abgedeckt werden. Eine Hülle für die Einwinterung ist mitgeliefert.

- Die Steuerung durch 3 Sekunden langes Drücken der Taste  in Standby setzen und die Stromversorgung abstellen.
- Das Ventil B öffnen.
- Die Ventile A und C schließen und die Ventile D und E öffnen (falls vorhanden).
- Sicherstellen, dass kein Wasser in der Wärmepumpe zirkuliert.
- Den Wasserkondensator vollständig entleeren (Frostgefahr), indem die zwei Wasserzu- und -rücklaufanschlüsse des Schwimmbeckens auf der Rückseite der Wärmepumpe gelöst werden.
- Im Fall einer vollständigen Einwinterung des Schwimmbeckens (vollständige Ausschaltung des Filtersystems, Entleerung des Filterkreislaufs, evtl. Entleerung des Schwimmbeckens): die beiden Anschlüsse um eine Drehung wieder anziehen, um zu verhindern, dass Fremdkörper in den Kondensator eindringen.
- Im Fall einer Einwinterung nur der Wärmepumpe (nur die Heizung wird ausgeschaltet, die Filterung funktioniert weiterhin): die Anschlüsse nicht wieder anschließen, sondern 2 (mitgelieferte) Stopfen an den Wasserzu- und -rücklauf des Kondensators anbringen.
- Es wird empfohlen, die (mitgelieferte) mikrobeflüchtete Schutzhülle für die Einwinterung über die Wärmepumpe zu legen.

3.2 I Instandhaltung



- Vor jedem Wartungseingriff am Gerät muss die Stromversorgung unbedingt unterbrochen werden, da sonst die Gefahr eines Elektroschocks besteht, der zu Sachschäden und schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.
- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten, Fehlerbehebungen oder Reparaturen wird empfohlen, die WLAN-Verbindung der Internetbox zu deaktivieren, um jegliches Risiko einer Fernsteuerung des Geräts zu vermeiden.
- Die Stromversorgung nicht unterbrechen, während das Gerät in Betrieb ist.
- Im Fall einer Unterbrechung der Stromversorgung warten Sie eine Minute, bevor Sie die Stromversorgung des Gerätes wieder herstellen.
- Eine allgemeine Instandhaltung/Wartung des Geräts ist mindestens einmal pro Jahr empfehlenswert, um sicherzustellen, dass das Gerät einwandfrei funktioniert und seine Leistungen beibehält und um eventuellen Störungen vorzubeugen. Diese Maßnahmen obliegen dem Benutzer und sie müssen von einem zugelassenen Techniker ausgeführt werden.

3.2.1 Instandhaltung durch den Benutzer

- Achten Sie darauf, dass das Lüftungsgitter nicht durch Fremdkörper verstopft wird.
- Den Verdampfer (Anbringungsort siehe § «5.3 I Dimensions et repérage») mit einem weichen Pinsel und einem leichten Wasserstrahl reinigen (Gerät spannungsfrei schalten), die Metalllamellen nicht knicken, dann das Kondensatablaufrohr reinigen, um die Verunreinigungen, die es verstopfen könnten, zu entfernen.
- Darauf achten, dass das Lüftungsgitter des Schaltkastens sauber ist.
- Keinen Hochdruckreiniger verwenden. Kein Regenwasser und kein salziges oder mineralhaltiges Wasser für die Reinigung des Gerätes verwenden.
- Führen Sie eine Außenreinigung des Gerätes durch. Verwenden Sie dafür keine Produkte auf Basis von Lösungsmitteln. Wir bieten Ihnen ein spezielles Reinigungsset als Zubehör an: PAC NET, siehe § «5.1 I Descriptif».

3.2.2 Instandhaltung / Wartung durch einen qualifizierten Techniker

- Kontrollieren Sie den einwandfreien Betrieb der Steuerung.
- Prüfen Sie, dass die Kondensate beim Betrieb des Gerätes korrekt abgeleitet werden.
- Kontrollieren Sie die Sicherheitskomponenten.
- Prüfen Sie die Erdung am Gerät.
- Prüfen Sie den festen Sitz und die Anschlüsse der elektrischen Kabel und die Sauberkeit im Inneren des Klemmkastens.



4 Problembekämpfung






























- Bevor Sie sich an den Fachhändler wenden, nehmen Sie im Fall einer Betriebsstörung mithilfe der folgenden Tabellen einfache Überprüfungen vor.
- Sollte das Problem dadurch nicht gelöst werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- : Einem qualifizierten Techniker vorbehaltenen Maßnahmen

4.1 I Verhaltensweisen des Gerätes

Das Gerät fängt nicht sofort an zu heizen	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn bleibt das Gerät 30 Sekunden lang in „Pause“, bevor es startet. • Wenn die Solltemperatur erreicht ist, hört das Gerät auf zu heizen: Die Wassertemperatur ist größer oder gleich der Solltemperatur. • Wenn der Wasserdurchsatz Null oder unzureichend ist, wird das Gerät gestoppt: Prüfen Sie, dass das Wasser korrekt im Gerät zirkuliert und dass die hydraulischen Anschlüsse korrekt ausgeführt wurden. • Das Gerät wird gestoppt, wenn die Außentemperatur unter -12 °C sinkt. • Es kann sein, dass das Gerät einen Betriebsfehler erkannt hat (siehe § «4.2 I Affichage de code erreur»). • Wenn diese Punkte geprüft wurden und das Problem dadurch nicht gelöst wird, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Aus dem Gerät tritt Wasser aus	<ul style="list-style-type: none"> • Das abgeführte Wasser, das als „Kondensat“ bezeichnet wird, stammt von der in der Luft enthaltenen Feuchtigkeit, die bei der Berührung bestimmter kalter Bauteile im Gerät kondensiert, insbesondere am Verdampfer. Je feuchter die Luft ist, desto mehr Kondensat produziert das Gerät (das Gerät kann mehrere Liter pro Tag ableiten). Dieses Wasser wird durch den Boden des Gerätes gesammelt und durch den Ablauf abgeleitet. • Wenn Sie prüfen möchten, ob das Wasser aus einer Leckage des Schwimmbeckenkreislaufs am Gerät stammt, schalten Sie das Gerät aus und lassen Sie die Filterpumpe laufen, damit das Wasser im Gerät zirkuliert. Wenn weiterhin Wasser aus dem Kondensatablauf fließt, hat das Gerät eine Leckage. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
Am Verdampfer hat sich Eis gebildet	<ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät wird gleich einen Abtauzyklus starten, um das Eis abzutauen. • Wenn es das Gerät nicht schafft, seinen Verdampfer abzutauen, schaltet es sich automatisch aus, weil die Außentemperatur zu niedrig ist (unter -12 °C).
Das Gerät „raucht“	<ul style="list-style-type: none"> • Das kann vorkommen, wenn das Gerät einen Abtauzyklus ausführt. Dann geht das Wasser in den gasförmigen Zustand über. • Wenn das Gerät keinen Abtauzyklus ausführt, ist das nicht normal. Schalten Sie das Gerät unverzüglich aus, ziehen Sie den Stecker und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Das Gerät funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn nichts angezeigt wird, prüfen Sie die Versorgungsspannung und die Schmelzsicherung F1. • Wenn die Solltemperatur erreicht ist, hört das Gerät auf zu heizen: Die Wassertemperatur ist größer oder gleich der Solltemperatur. • Wenn der Wasserdurchsatz Null oder unzureichend ist, wird das Gerät gestoppt: Prüfen Sie, dass das Wasser korrekt im Gerät zirkuliert. • Das Gerät wird gestoppt, wenn die Außentemperatur unter -12 °C sinkt. • Es kann sein, dass das Gerät einen Betriebsfehler erkannt hat (siehe § «4.2 I Affichage de code erreur»). • Das Gerät ist außerhalb einer aktiven Timerzeit. Deaktivieren Sie die Betriebsart „Timerbetrieb“, um den manuellen Betrieb zu starten.
Das Gerät funktioniert, die Wassertemperatur wird jedoch nicht erhöht	<ul style="list-style-type: none"> • Die Betriebsart ist nicht leistungsstark genug (Gerät ist in der Betriebsart „ECOSILENCE“ oder „SMART“). Wechseln Sie in die Betriebsart „BOOST“ und schalten Sie die Filterung manuell auf ganztägigen Dauerbetrieb, bis die Temperatur erreicht ist. • Es kann sein, dass das Gerät einen Betriebsfehler erkannt hat (siehe § «4.2 I Affichage de code erreur»). • Prüfen Sie, dass das automatische Füllventil nicht in offener Stellung blockiert ist. Dadurch würde ständig kaltes Wasser ins Schwimmbecken fließen und einen Temperaturanstieg verhindern. • Der Wärmeverlust ist zu groß, denn die Luft ist zu kühl. Bedecken Sie das Schwimmbecken mit einer isothermischen Abdeckung. • Das Gerät schafft es nicht, genügend Wärmeenergie (Kalorien) aufzunehmen, weil sein Verdampfer verschmutzt ist. Reinigen Sie den Verdampfer, um die Leistung wiederherzustellen (siehe § «3.2 I Entretien»). • Prüfen Sie, dass die äußere Umgebung den einwandfreien Betrieb der Wärmepumpe nicht beeinträchtigt (siehe § «1 Installation»). • Prüfen Sie, dass das Gerät für dieses Schwimmbecken und seine Umgebung korrekt ausgelegt wurde.
Der Ventilator läuft, aber der Kompressor stoppt regelmäßig und ohne Fehlermeldung	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Außentemperatur niedrig ist, führt das Gerät Abtauzyklen durch. • Das Gerät schafft es nicht, genügend Wärmeenergie (Kalorien) aufzunehmen, weil sein Verdampfer verschmutzt ist. Reinigen Sie den Verdampfer, um die Leistung wiederherzustellen (siehe § «3.2 I Entretien»).
Das Gerät löst den Schutzschalter aus	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob der Schutzschalter korrekt bemessen ist und ob der verwendete Kabelquerschnitt korrekt ist (siehe § «5.2 I Données techniques»). • Die Spannung der Stromversorgung ist zu schwach. Wenden Sie sich an Ihren Stromversorger.

4.2 | Anzeige eines Fehlercodes

Anzeige	Mögliche Ursachen	Lösungen	Quittierung
E04 <i>Fehler niedriger Druck des Kältekreislaufs</i>	Druckfehler im Niederdruckkreislauf (falls der Fehler nach der Quittierung weiterhin besteht)	Einen autorisierten Techniker rufen	<ul style="list-style-type: none"> LED „leuchtet dauerhaft rot“ = automatisch LED „blinkt rot“ = Drücken auf 
	Wärmetauscher verschmutzt	Den Wärmetauscher mit Wasser reinigen	
E05 <i>Fehler hoher Druck des Kältekreislaufs</i>	Schlechter Wasserdurchsatz	 Den Wasserdurchsatz mithilfe des Bypasses erhöhen; prüfen, dass der Schwimmbeckenfilter nicht verstopft ist	<ul style="list-style-type: none"> LED „leuchtet dauerhaft rot“ = automatisch LED „blinkt rot“ = Drücken auf 
	Luft-Wasser-Gemisch im Gerät vorhanden	 Den Hydraulikkreis des Schwimmbeckens prüfen	
	Paddelschalter blockiert	 Den Paddelschalter prüfen	
	Fühler außer Betrieb oder nicht angeschlossen	 Den Fühler wieder einsetzen oder ersetzen	Druck auf 
E06 <i>Fehler Auslasstemperatur Kompressor</i>	Zu hohe Temperatur am Kompressor	Einen autorisierten Techniker rufen	<ul style="list-style-type: none"> LED „leuchtet dauerhaft rot“ = automatisch LED „blinkt rot“ = Drücken auf 
	Fehlerhafter Betrieb des Ventilators	 Die Lüftereinheit oder -teil austauschen	
E07 <i>Fehlfunktion ST1 Fühler, Wassereingangsfühler</i>	Fühler außer Betrieb oder nicht angeschlossen (Steckverbinder J46)	 Den Fühler wieder einsetzen oder ersetzen	Druck auf 
E08 <i>Fehlfunktion ST4 Fühler, Flüssigkeitsleitungsfühler</i>	Fühler außer Betrieb oder nicht angeschlossen (Steckverbinder J16)	 Den Fühler wieder einsetzen oder ersetzen	Druck auf 
E09 <i>Fehlfunktion ST3 Fühler, Abtaufühler</i>	Fühler außer Betrieb oder nicht angeschlossen (Steckverbinder J14)	 Den Fühler wieder einsetzen oder ersetzen	Druck auf 
E10 <i>Fehlfunktion ST2 Fühler, Lufteingangsfühler</i>	Fühler außer Betrieb oder nicht angeschlossen (Steckverbinder J12)	 Den Fühler wieder einsetzen oder ersetzen	Druck auf 
E11 <i>Fehlfunktion ST5 Fühler, Fühler an der Druckseite des Kompressors</i>	Fühler außer Betrieb oder nicht angeschlossen (Steckverbinder J13)	 Den Fühler wieder einsetzen oder ersetzen	Druck auf 
E12 <i>Kommunikationsfehler zwischen der Steuerungskarte und der Displaykarte</i>	Fehlerhafte Verbindung zwischen den Karten A1 - A4 - A5	 Die RJ45-Kabel zwischen A1 - A4 und A4 - A5 prüfen	<ul style="list-style-type: none"> LED „leuchtet dauerhaft rot“ = automatisch LED „blinkt rot“ = Drücken auf 
	Karten außer Betrieb	 Karten austauschen	
E14 <i>Überhitzung der Elektronikkarte Kompressor-Driver</i>	Kühler verschmutzt	Zustand des Kühlers auf der Rückseite des Schaltkastens prüfen.	<ul style="list-style-type: none"> LED „leuchtet dauerhaft rot“ = automatisch LED „blinkt rot“ = Drücken auf 
	Fehlerhafter Betrieb des Ventilators	Prüfen, ob der Luftdurchsatz korrekt ist	
	Defekte Komponente am Driver	 Driver austauschen	
E15 <i>Automatischer Schutz gegen die Instabilitäten des Stromnetzes</i>	Überspannung des Stromnetzes oder Stromausfall oder Spannungsabfall im Stromnetz	 Die Qualität des Stromnetzes kontrollieren	<ul style="list-style-type: none"> LED „leuchtet dauerhaft rot“ = automatisch LED „blinkt rot“ = Drücken auf 
	Fehlerhafter Erdungsanschluss	 Den korrekten Anschluss der Erdungskabel und der Stromkabel prüfen	

Anzeige	Mögliche Ursachen	Lösungen	Quittierung
E16 / E17 <i>Fehler an Lüfereinheit</i>	Lüfereinheit oder -teil nicht angeschlossen	Den Steckverbinder der Lüfereinheit prüfen. Falls der Fehler weiterhin besteht, rufen Sie einen autorisierten Techniker	<ul style="list-style-type: none"> LED „leuchtet dauerhaft rot“ = automatisch LED „blinkt rot“ = Drücken auf
	Lüfereinheit beschädigt	Die Lüfereinheit oder -teil austauschen	
E18 <i>Problem vom Kompressor-Driver gemeldet</i>	Über- oder Unterspannung der Stromversorgung	Die Spannung der Stromversorgung prüfen (maximal 240V ±10%)	<ul style="list-style-type: none"> LED „leuchtet dauerhaft rot“ = automatisch LED „blinkt rot“ = Drücken auf
	Fehlerhafter Wickelwert des Kompressors	Den ohmschen Wert der Wicklungen überprüfen (erwarteter Wert ≈ 1 Ohm)	
E19 <i>Kommunikationsfehler Driver-Kompressor</i>	Fehlerhafte Verbindung zwischen den Karten A1 und A2	Überprüfen, ob die Verbindung zwischen den Anschlüssen CONIN (Karte A1) und AB (Driver-Karte A2) korrekt ist	<ul style="list-style-type: none"> LED „leuchtet dauerhaft rot“ = automatisch LED „blinkt rot“ = Drücken auf
	Stromversorgungsfehler der Karten	Die Stromversorgung der Karten prüfen	
	Karten außer Betrieb	Die Karten A1 (Steuerungskarte) und A2 (Kompressor-Driver) austauschen	Automatisch
E20 <i>Hauptkarte nicht konfiguriert</i>	Fehlerhafte Platinen Settings	Das richtige Gerätesetup einstellen	Automatisch

DE

4.3 I Leuchten der LEDs auf der Elektronikarte

	LED5	LED4	LED3	LED2	LED1
Kein Fehler Gerät ausgeschaltet	○				
Fehler 04	○				○
Fehler 05	○			○	
Fehler 06	○			○	○
Fehler 07	○		○		
Fehler 08	○		○		○
Fehler 09	○		○	○	
Fehler 10	○		○	○	○
Fehler 11	○	○			
Fehler 12	○	●	●	●	●
Fehler 14	○	○	○		○
Fehler 15	○	○	○	○	
Fehler 16	○	○	○	○	○
Fehler 17	○				●
Fehler 18	○			●	
Fehler 19	○			●	●
Fehler 20	○		●		

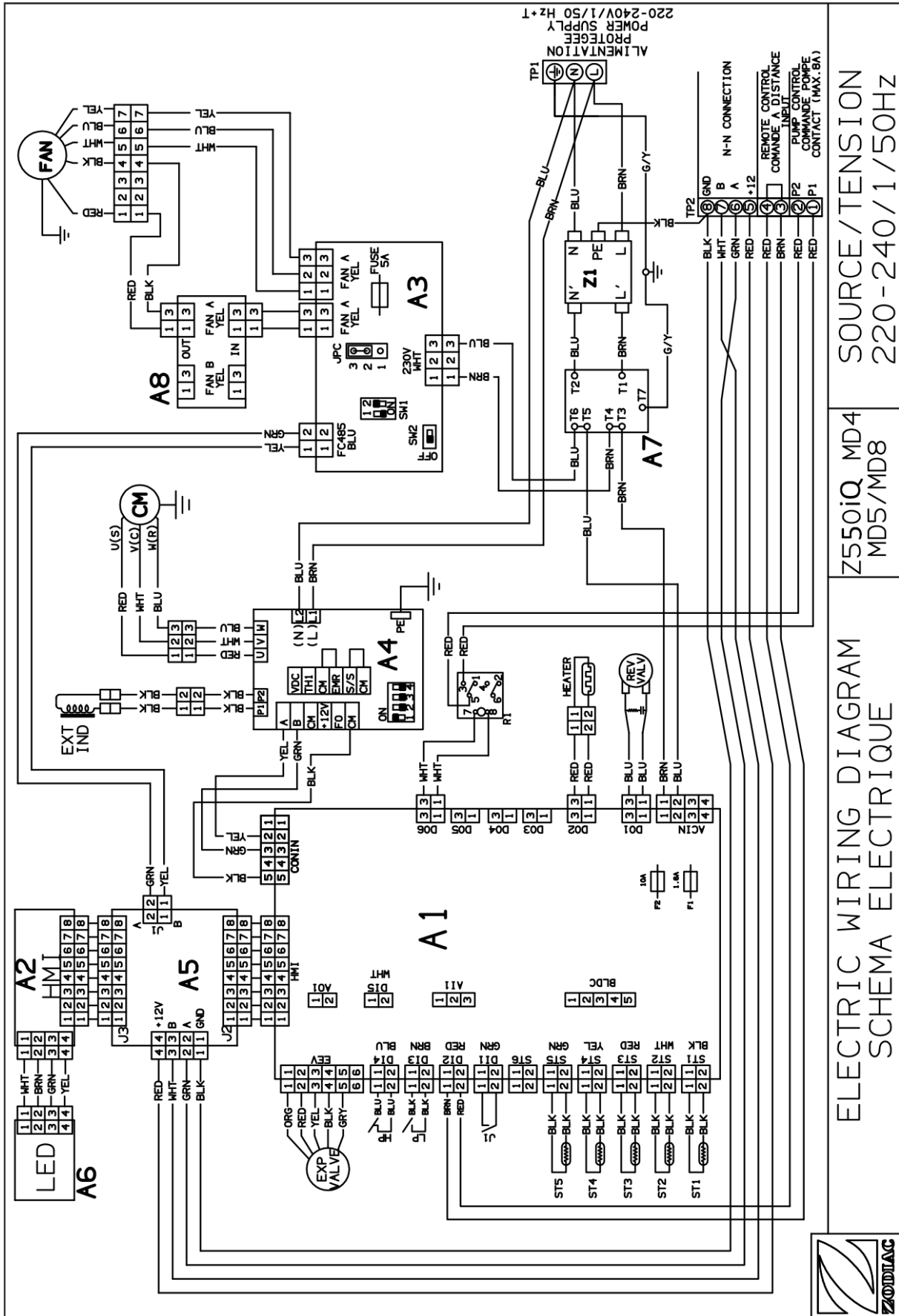
● : LED leuchtet

○ : LED blinkt

Leer : LED aus

4.4 | Schaltpläne

4.4.1 Z550iQ MD4 - MD5 - MD8

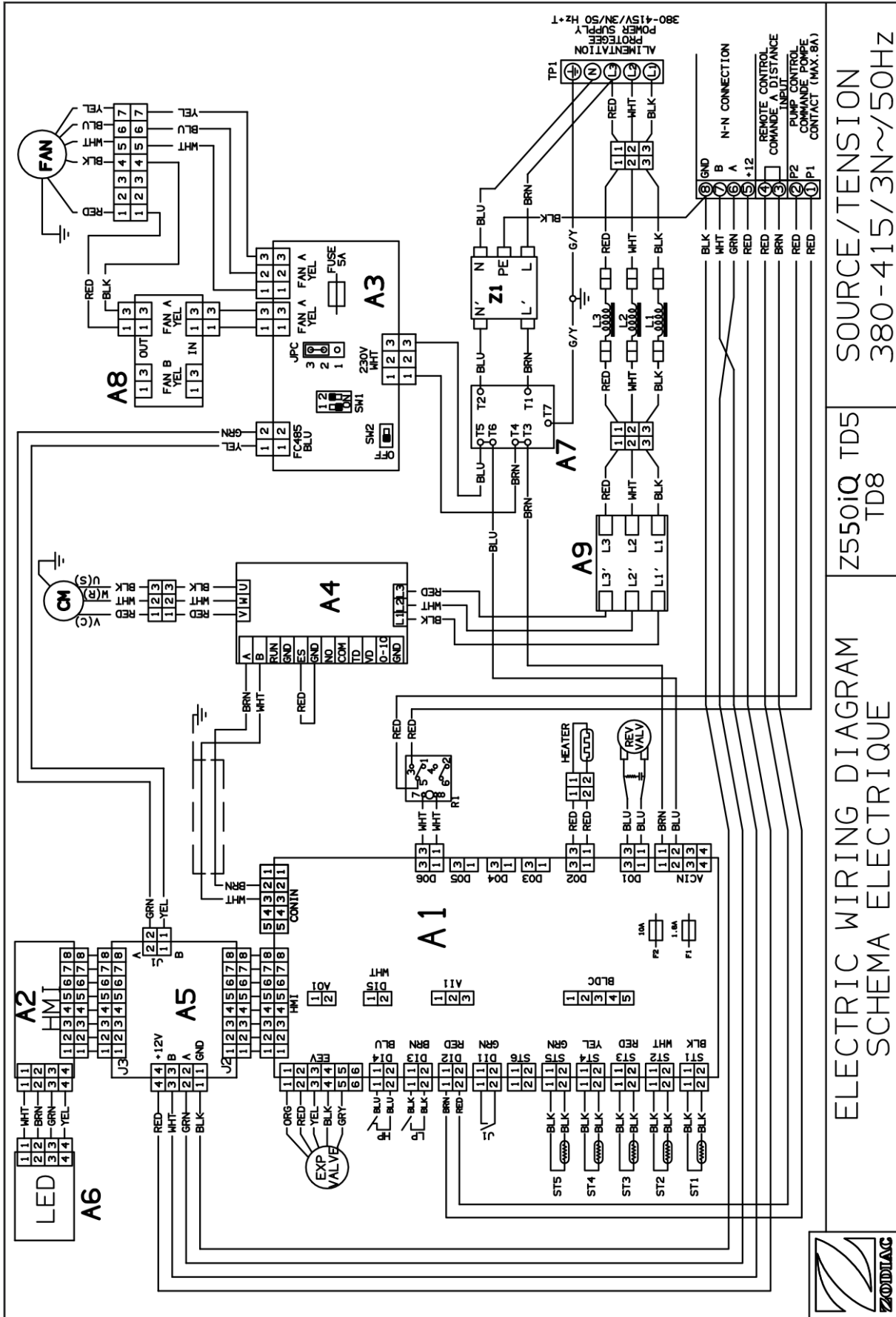


Z550iQ MD4
MD5/MD8

SOURCE/TENSION
220-240/1/50HZ

ELECTRIC WIRING DIAGRAM
SCHEMA ELECTRIQUE





ELECTRIC WIRING DIAGRAM
SCHEMA ELECTRIQUE

Z550iQ TD5
TD8

SOURCE/TENSION
380 - 415 / 3N~50HZ



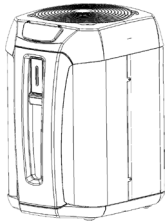
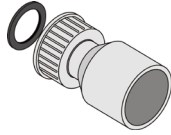
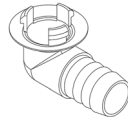
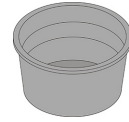
DE

Symbol	Bezeichnung
A1	Elektronische Steuerungskarte
A2	Displaykarte (MMI)
A3	Karte Ventilator
A4	Elektronische Karte Kompressor
A5	Splitterkarte
A6	Karte LED
A7	Karte Filter
A8	Karte Filter Ventilator
BLK	Schwarz
BLU	Blau
BRN	Braun
C1	Kondensator Ventilator
C2	Lüfterkondensator für zweite Stufe
C3	Betriebskondensator für Kompressor
CM	Kompressor
EXP VALVE	Elektronisches Druckminderventil
F1 - F2	Schmelzsicherung
FAN	Lüftermotor
FAN HEATER	Heizwiderstand Gebläseausgang
GRN/YEL	Grün/gelb
HEATER	Frostschutzwiderstand (Kondensator)
HD	Druckregler Hochdruck
J1	Paddelschalter
LED	LED-Platine
LP	Druckregler Niederdruck
M1	Lüftermotor
M2	Kompressormotor
ORG	Orange
PNK	Rosa
R1	Schütz für Filterpumpe
R2	Kompressorschütz
R3	Lüftersatzschütz
RED	Rot
REV VALV	Umkehrventil
ST1	Wasserdurchsatzregelfühler
ST2	Frostschutzfühler
ST3	Abtaufühler
ST4	Flüssigkeitsleitungsfühler
ST5	Temperaturfühler der Druckleitung
TP1	Klemmleiste
TP2	Klemmleiste
V1 - V2	Varistor
V4	Gasentladungsrohr
VLT	Violett
WHT	Weiß
YEL	Gelb



5 Kenndaten

5.1 | Beschreibung

A**B****C****D****E****F****G****H****DE**

A		Z550iQ
B	Anschluss Klebeverbindung Ø50 (x2)	✓
C	Kondensatableitungskit (Ø18)	✓
D	Verschlussstopfen für die Einwinterung (x2)	✓
E	Hülle für die Einwinterung	✓
	Heizungspriorität	✓
F	Indoorbausatz für den Technikraum	+
G	Kondensatauffangwanne	+
H	PAC NET (Reinigungsmittel)	+

✓ : Mitgeliefert

+ : Verfügbar als Zubehör

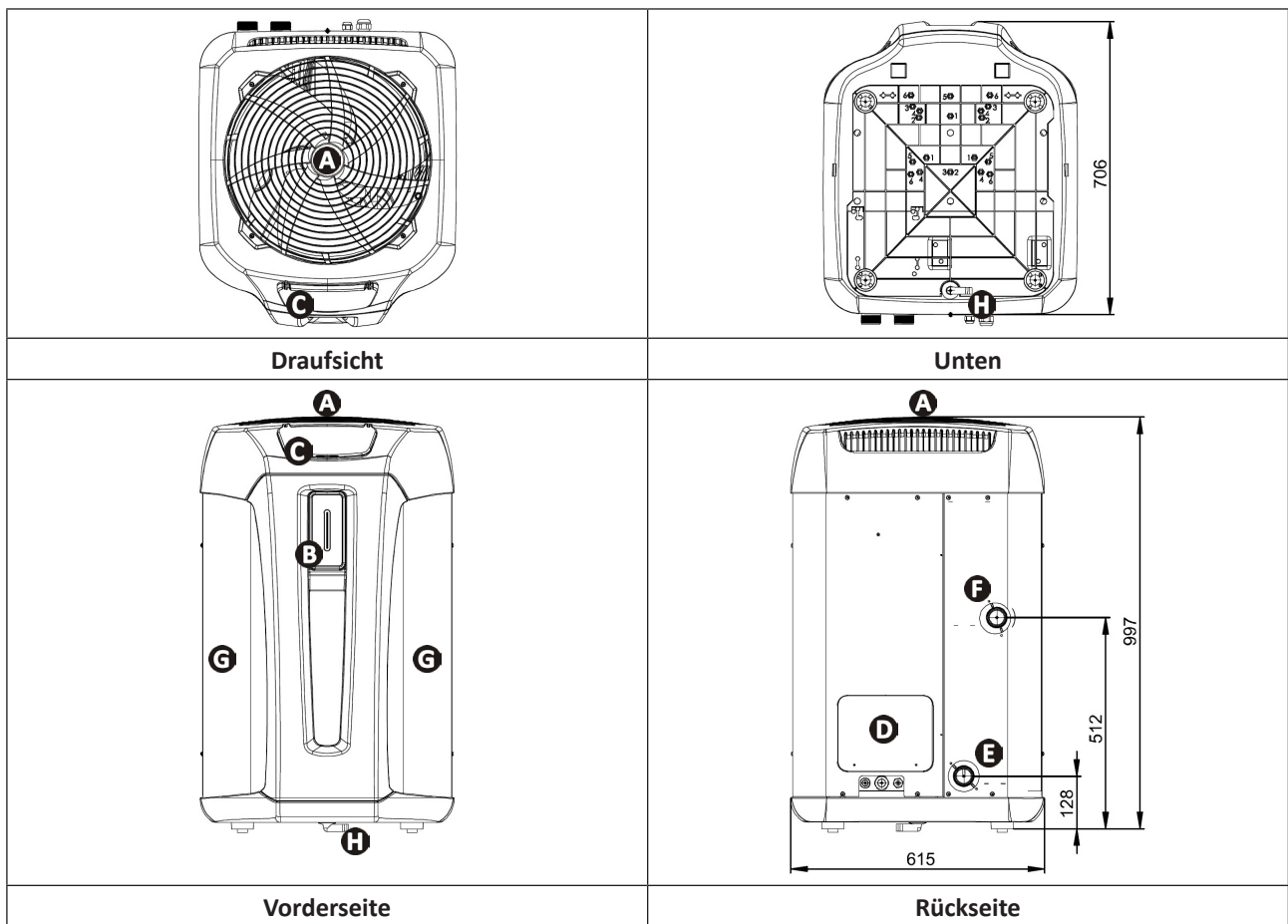
5.2 | Technische Daten

Z550iQ		MD4	MD5	TD5	MD8	TD8
Leistungen: Luft bei 28 °C / Wasser bei 28 °C / Luftfeuchtigkeit 80 %						
Abgegebene Leistung (max. - min. Geschwindigkeit)	kW	12,5 - 7,9	15 - 7,6	15,5 - 7,1	20 - 10,8	20 - 11,2
Aufgenommene Leistung (max. - min. Geschwindigkeit)	kW	2 - 1,05	2,5 - 1,05	2,4 - 0,65	3,6 - 1,55	3,5 - 1,55
Mittlerer COP (max. - min. Geschwindigkeit)		6,1 - 7,6	5,9 - 7,4	6,6 - 10,9	5,5 - 7	5,8 - 7,7
Leistungen: Luft bei 15 °C / Wasser bei 26 °C / Luftfeuchtigkeit 70 %						
Abgegebene Leistung (max. - min. Geschwindigkeit)	kW	9,5 - 5,5	11,5 - 5,8		15 - 7,8	15 - 8,2
Aufgenommene Leistung (max. - min. Geschwindigkeit)	kW	1,9 - 0,95	2,5 - 1,1	2,4 - 0,8	3,7 - 1,65	3,1 - 1,4
Mittlerer COP (max. - min. Geschwindigkeit)		4,9 - 5,7	4,6 - 5,4	4,9 - 7,2	4,1 - 4,8	4,9 - 6
Technische Daten						
Betriebstemperatur	Luft	Im Modus „Heizung“: -12 bis 40 °C Im Modus „Kühlung“: 10 bis 40 °C				
	Wasser	10 bis 32 °C				
Stromversorgung		220 - 240V / 1N~ / 50-60Hz	380 - 400V / 3N~ / 50-60Hz	220 - 240V / 1N~ / 50-60Hz	380 - 400V / 3N~ / 50-60Hz	
Zulässige Spannungsabweichung		± 6 % (während des Betriebs)				
Klasse*		I				
Verschmutzungsgrad*		2				
Überspannungskategorie*		II				
Nominale Stromaufnahme	A	9,6 - 5	12 - 4,9	5,9 - 1,6	17,6 - 7,5	6 - 3,5
Maximale Stromaufnahme	A	12,5	13,8	6	20	8
Mindestkabelquerschnitt**	mm ²	3x2,5		5x2,5	3x6	5x2,5
		3G2,5		5G2,5	3G6	5G2,5
Hydraulikanschluss		1/2 PVC-Klebeverbindungen Ø50				
Betriebsdruck (Kältemittel / Wasser)	bar	42 / 2				
	MPa	4,2 / 0,2				
Schalleistung (max. - min.)	db(A)	62 - 54	66 - 57	66 - 56	67 - 53	67 - 57
Schalldruck in einer Entfernung von 10 m (max. - min.)	db(A)	31 - 23	35 - 26	35 - 25	36 - 22	36 - 26
Druckverlust	mWS	1,5				
Empfohlener Wasserdurchsatz	m ³ /h	4	5		6	
Typ des Kältemittels		R410A				
Füllmenge vom Kältemittel	kg	1,3	1,5		2,4	2,6
	Tonne CO ₂ -Äq.	2,72	3,1		5,01	5,43
Ungefähres Gewicht	kg	54	60	60	70	70
Frequenzbänder	GHz	2,400 - 2,497				
Funkfrequenz-Sendeleistung	dBm	+19,5				
Schutzart		IP24				

* Diese Eigenschaften wurden aus den Anforderungen der Normen IEC/EN 60335-1 und IEC/EN 60035-2-40 an die Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke ermittelt.

** Richtwerte für eine maximale Länge von 20 Metern (Berechnungsgrundlage: NFC 15-100), müssen unbedingt entsprechend den Installationsbedingungen und den am Installationsort geltenden Normen geprüft und angepasst werden.

5.3 | Abmessungen und Kennzeichnung



A	Gitter
B	LED-Band
C	Bedieneinheit
D	Technikklappe
E	Beckenwassereinlauf
F	Beckenwasserauslauf
G	Verdampfer
H	Kondensatablauf

DE

Votre revendeur
Your retailer

Modèle appareil
Appliance model

Numéro de série
Serial number

Pour plus d'informations, enregistrement produit et support client :
For more information, product registration and customer support:

www.zodiac.com

